

Diskotheek: Vier Jahrzehnte Klanggeschichte – neu gehört

Montag, 15. Dezember 2025, 20.00 – 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 20. Dezember 2025, 14.00 – 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Gäste im Studio: Leila Schayegh und Jermaine Sprosse

Gastgeberin: Eva Oertle

Die Jubiläen dreier prägender Klangkörper der historischen Aufführungspraxis bieten den Anlass, ihre interpretatorischen Ansätze einmal unmittelbar nebeneinander zu stellen: The Hanover Band feiert 45 Jahre, Concerto Köln und Il Giardino Armonico jeweils 40 Jahre. Drei Länder, drei Interpretationskulturen – und die Frage: Hat jedes Ensemble im Laufe der Zeit eine eigene musikalische Handschrift entwickelt?

Alle drei verbindet ein zentrales Repertoirefundament: die Musik von Johann Sebastian Bach.

Zum Jubiläum stellen wir ausgewählte Werke unmittelbar gegenüber. Das 1. Brandenburgische Konzert, das alle drei Ensembles aufgenommen haben, bildet den Ausgangspunkt: Lässt sich allein am Klangbild erkennen, welches Ensemble hinter welcher Aufnahme steht?

Zwei der Ensembles haben zudem Vivaldis Vier Jahreszeiten eingespielt – ein ideales Werk, um im «Winter» kontrastierende Lesarten hörbar zu machen. Hört man das zwischen zwei Einspielungen rund 20 Jahre liegen? Auch Bachs Cembalokonzert d-Moll sowie Haydns Sinfonie «La Passione» treten im Doppelvergleich an. So entsteht ein vielschichtiges Panorama.

In der Diskothek vergleichen wir Aufnahmen der drei Ensembles und fragen: Spielt man heute anders als vor 40 Jahren? Wie unterscheiden sich die Ensembles voneinander? Haben sie unverwechselbare Profile ausgebildet?

Gäste von Eva Oertle sind die Geigerin Leila Schayegh und der Cembalist Jermaine Sprosse.

Die Aufnahmen:

Intro



Johann Adolphe Scheibe: «Der Tempel des Ruhms», 1. Satz

Concerto Köln

Max Volbers, Leitung

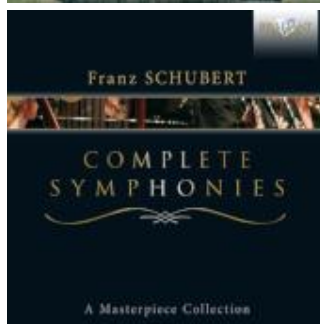
Label: Berlin Classics 2025



Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 94 G-Dur «Mit dem Paukenschlag»

Il Giardino Armonico
Kammerorchester Basel
Giovanni Antonini, Leitung

Label: ALPHA 2024



Franz Schubert: Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485, Finale

The Hanover Band
Roy Goodman, Leitung

Label: Brilliant Classics 2025

Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 1



Aufnahme Bach *Brandenburg 1*:

The Hanover Band
Anthony Halstead, Leitung

Label: Warner Music 1992



Aufnahme Bach *Brandenburg 2*:

Il Giardino Armonico

Label: Teldec 1999 (Aufnahme 1997)



Aufnahme Bach *Brandburg 3*:

Concerto Köln

Label: Berlin Classics 2014

Antonio Vivaldi: *Le quattro stagioni «inverno» op. 8 Nr. 4 RV 297*



Aufnahme Vivaldi «*inverno*» 1:

Enrico Onofri, Violine

Il Giardino Armonico

Giovanni Antonini, Leitung

Label: Teldec 1994



Aufnahme Vivaldi «*inverno*» 2:

Shunske Sato, Violine

Concerto Köln

Label: Berlin Classics 2016

J.S. Bach: Cembalokonzert Nr. 1 d-Moll BWV 1052



Aufnahme Bach Cembalokonzert 1:

The Hanover Band
Andrew Arthur, Cembalo

Label: Signum Records 2021 (Aufnahme 2019)



Aufnahme Bach Cembalokonzert 2:

Concerto Köln
Mahan Esfahani, Cembalo

Label: Archiv 2015

Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 49 f-Moll «la passione» Hob I/49



Aufnahme Haydn «la passione» 1:

The Hanover Band
Roy Goodman, Leitung

Label: Hyperion 2002 (Aufnahme 1990)



Aufnahme Haydn «la passione» 2:

Il Giardino Armonico
Giovanni Antonini, Leitung

Label: Alpha Classics 2014

Das Resultat:

Bei dieser Spezialausgabe der Diskothek über The Hanover Band, Concerto Köln und Il Giardino Armonico wurde schon im kurzen Einstieg mit den neuesten Einspielungen der Ensembles deutlich, wie unterschiedlich ihr jeweiliger Klangansatz ist– von pointierter Direktheit bis hin zu räumlicher Weite und ausbalancierter Ensemblekultur. Es zeigte sich aber auch, auf welch hohem Niveau heute in der historischen Aufführungspraxis musiziert wird.

Concerto Köln überzeugt im Vergleich von Bachs 1. Brandenburgischen Konzert mit grosser Eleganz, Spielfreude und Schwung, dazu eine beeindruckende Plastizität im Zusammenspiel.

Bei Il Giardino Armonico spürt man dagegen eine elektrisierende Energie: ein Musizieren auf der Stuhlkante, mit enormer Präzision in allen Stimmen, grosser Leichtigkeit, packender Präsenz im Bass und einer mitreissenden Intensität. Besonders gelungen war ihre Interpretation von Haydns Sinfonie «La Passione», die mit ihrer Energie und Klarheit zu den Favoriten zählte.

The Hanover Band wiederum überzeugte mit einem ausbalancierten Gesamtklang und einer Aufnahmeästhetik, die mehr räumliche Weite schafft.

Auffällig im Hörvergleich war zudem, dass man Il Giardino Armonico und die Handschrift von Giovanni Antonini sofort erkannte, während die beiden anderen Ensembles nicht unmittelbar zuzuordnen waren.

Interessant zudem, dass sich aus den Aufnahmen keine linear entwickelte Stilgeschichte über vier Jahrzehnte heraushören lässt. Die Unterschiede entstehen weniger aus dem Aufnahmejahr als aus bewussten ästhetischen Entscheidungen. Das zeigt sich auch ausserhalb des Barockrepertoires: Concerto Köln arbeitet heute an Wagners «Ring», The Hanover Band hat gerade eine Gesamteinspielung der Schubert-Sinfonien veröffentlicht, und Il Giardino Armonico widmet sich u.a. der Gesamteinspielung der Haydn-Sinfonien.

Favorisierte Aufnahmen:



Aufnahme Bach *Brandburg 3*:

Concerto Köln

Label: Berlin Classics 2014



Aufnahme Haydn «*la passione*» 2:

Il Giardino Armonico

Giovanni Antonini, Leitung

Label: Alpha Classics 2014